

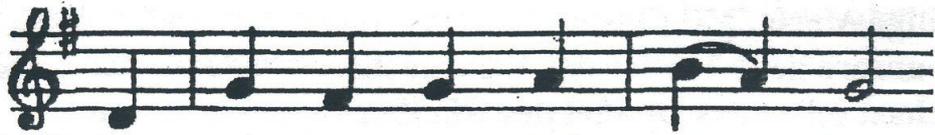
Andacht zur 100-Jahr-Feier
der Marienkapelle

genannt:

„Et Heckelches Hellijehüsje“

am Samstag, 23. August 2003,
um 16.00 Uhr

281



1. V: Ma - ri - a, wir dich grü - ßen,
V: und fal - len dir zu Fü - ßen,



A: o Ma - ri - a, hilf!
A: o Ma - ri - a, hilf! A: Ma - ri - a, hilf uns



all in die - sem Jam - mer - tal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, o Maria, hilf! durch das, was du gelitten, o Maria, hilf!
3. Durch Jesu Kreuz und Sterben, o Maria, hilf! hilf Gnade uns erwerben, o Maria, hilf!
6. In Trübsal, Angst und Leiden, o Maria hilf! gib Trost und Seelenfreuden, o Maria, hilf!
7. Sieh an die Not der Armen, o Maria, hilf! weck Mitleid und Erbarmen, o Maria, hilf!
8. In Krankheit und Beschwerden, o Maria, hilf! laß Heil und Hilf uns werden, o Maria, hilf!
9. Bitt, daß die Frucht der Erde, o Maria, hilf! gesegnet reichlich werde, o Maria, hilf!
15. Bitt Gott für unsre Freunde, o Maria, hilf! bitt Gott für unsre Feinde, o Maria, hilf!

Heilige Maria,
Du unsere liebe Mutter des Vertrauens.
Du hast selbst das Dunkel des Glaubensweges erfahren,
aber Du hast mit Deinem ganzen Wesen
auf die weise Führung Gottes vertraut.
Maria, Mutter des Sohnes Gottes und unsere Mutter,
~~hilf uns zu diesem Vertrauen - auch und gerade dann~~
- wenn wir in großer Not sind,
- wenn wir keinen Ausweg mehr sehen,
- wenn wir keine Kraft mehr haben.
Gott allein ist unser Licht und unser Leben.
Er führe uns durch seinen Heiligen Geist in Deinem Sohn Jesus
Christus,
unserem Herrn.
Amen

Evangelium

Die Hochzeit in Kana

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt, und die Mutter Jesu war dabei.

Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen.

Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr.

Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.

Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut!

Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungsvorschrift der Juden entsprach; jeder faßte ungefähr hundert Liter.

Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand.

Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt, und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist. Sie brachten es ihm.

~~Er kostete das Wasser, das zu Wein geworden war.~~ Er wußte nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wußten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste

zuviel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis-jetzt-zurückgehalten.

516 $\text{♩} = 1$ TW: Kurt Rommel

1. Herr, gib uns Mut zum Hö-ren auf

das, was du uns sagst. Wir dan-ken

dir, daß du es mit uns wagst.

2. Herr, gib uns Mut zur Arbeit, auch wenn sie nicht gefällt.
Wir danken dir für diese schöne Welt.

3. Herr, gib uns Mut zum Dienen, wo's heute nötig ist.
Wir danken dir, daß du dann bei uns bist.

4. Herr, gib uns Mut zum Glauben, an dich, den einen Herrn.
Wir danken dir, denn du bist uns nicht fern.

T: Nach Franz v. Assisi
W: Rolf Schweizer

Predigt

1. Nun dan- ket all und brin- get Ehr, ihr
 Men- schen in der Welt, dem, des- sen Lob der
 En- gel Heer im Him- mel stets ver- meldt.

2. Ermun- tert euch und singt mit Schall / Gott, unserm
 höch- sten Gut, / der seine Wunder über- all / und große
 Dinge tut.

3. Er gebe uns ein fröh- lich Herz, / erfris- che Geist und
 Sinn / und werf all Angst, Furcht, Sorg und Schmerz / in
 Meer- estiefen hin.

4. Er lasse seinen Frieden ruhn / auf unserm Volk und
 Land; / er gebe Glück zu unserm Tun / und Heil zu allem
 Stand.

**Brüder und Schwestern, wir tragen Jesus nun unsere Anliegen vor, damit er uns
 auf die Fürsprache der immerwährenden Hilfe sein Erbarmen schenke:**

1. Heiliger Maria, dir hat Gott die Kraft geschenkt, seinen Sohn ins
 Leben zu führen. Erwecke meine Seele aus ihrer Lauheit und führe
 mich zu einem eifrigen, christlichen Leben.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

2. Heilige Maria, Lehrerin der Kirchenlehrer, erleuchte meine Seele
 mit dem Lichte der himmlischen Wahrheiten.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

3. Heilige Maria, du bist immer bereit, jenen beizustehen, die sich an
 dich wenden. Hilf mir in meiner seelischen Not.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

4. Heilige Maria, du hast von Jugend auf gelernt, stark zu sein in der Tugend. Hilf mir in jeder Gefahr.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

5. Heilige Maria, du Lilie der Unschuld, lass nie zu, dass meine Seele befleckt bleibt mit der Sünde.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

6. Heilige Maria, durch dich haben so viele Kranke ihre Genesung erlangt. Heile meine Seele von den Wunden der Schuld und leite mich immer auf den rechten Weg.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

7. Heilige Maria, du treuer Fürsprecherin, geleite mich durch das stürmische Meer des Lebens und führe mich in den Hafen des ewigen Heils.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

8. Heilige Maria, durch deine machtvolle Fürsprache möge unser Gott und Herr alle zurückrufen in die Einheit der Kirche.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

9. Heilige Maria, jung und alt nimmt seine Zuflucht zu dir und findet bei dir Erhörung. Auch ich komme zu dir: Versage mir nicht deine gütige Hilfe und erhöre mich.

Gegrüßet seist du, Maria. Ehre sei dem Vater...

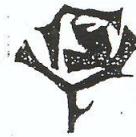
Vater unser...

Segen

Schlusslied wie 1903: Großer Gott wir loben dich

133

Maria, breit den Mantel aus



F d a g/B C d

1. Ma - ri - a breit den Man - tel aus, mach
 2. Dein Man - tel ist sehr weit und breit, er
 3. Ma - ri - a, hilf der Chri - sten - heit, zeig

g C d a

1. Schirm und Schild für uns dar - aus; laß
 2. deckt die gan - ze Chri - sten - heit, er
 3. dei - ne Hilf uns al - le - zeit; mit

d F/A B C D

1. uns dar - un - ter si - cher stehn, bis
 2. deckt die wei - te, brei - te Welt, ist
 3. dei - ner Gna - de bei uns bleib, be-

g F/A B a/C g/B a

1. al - le Stürm vor - ü - ber - gehn!
 2. al - ler Zu - flucht und Ge - zelt. 1.-3. Pa-
 3. wah - re uns an Seel und Leib!

C F B C F B B C F

tro - nin vol - ler Gü - te, uns al - le - zeit be - hü - te!

T : Innsbruck 1640; M: Josef Mohr 1891